

General-Anzeiger

Vergisch-Märkische Zeitung
Vergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

der Stadt Wuppertal
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Elberfelder Zeitung
Allgemeine Zeitung
für Berg und Markt

Anzeigenpreis: Allgemeine Anzeigen... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 Pf. 1 Nachschaffst. B
Zertifikaten... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 Pf. 1 Nachschaffst. B
Familien-Anzeigen und Stellenangebote... 1 mm Höhe (22 mm breit) 11 Pf. 1 Nachschaffst. B
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gebühr übernommen. Bei
Betriebsstörungen, die durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Entschädigungen
nicht geleistet werden. Verlagsstelle: 3362 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort: Wuppertal-Elberfeld.

Verlag
W. Girardet
Wuppertal-Elberfeld

Bezugspreis: Durch Boten, wochentäglich frei Haus, halbmöndlich RM. 0,95,
monatlich RM. 1,90 einschließlich Postenlohn. - Durch die Post
monatlich RM. 1,90 einschließlich 21 Pf. Postgebühren zuzüglich 36 Pf. Postgebühr
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 48/50 - Fernsprech-Zentral-217 01
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627 - Fernsprech-Zentral-577 68

Nr. 114 - 56. Jahrgang

Montag 18. Mai 1942

Einzelpreis 15 Pfg.

Wieder 17 Handelschiffe vernichtet

105 000 BRT versenkt / Der Feind auf Kertsch geht der
Vernichtung entgegen / Erfolgreiche Panzerschlacht bei Charkow

Die Engländer verloren 52 Flugzeuge

RA. Aus dem Führer-Hauptquartier, 18. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Auf der Halbinsel Kertsch gehen die Reste des geschlagenen Feindes trotz verzweifelter Gegenwehr ihrer Vernichtung entgegen.

Im Raum von Charkow führten unsere Gegenangriffe zu einer Panzerschlacht, in der 56 feindliche Panzer abgeschossen wurden. 54 sowjetische Panzer wurden durch Luftangriffe außer Gefecht gesetzt.

Im Abschnitt des Dnjestr-Sees führten Kampf-Fliegerverbände vernichtende Schläge gegen Truppen-Unterkünfte und Nachschub-Kolonnen.

In Lappaland wurde im Angriff weiter Gelände gewonnen.

Im rüdwardigen Gebiet zerschlugen unsere Truppen in mehrtägigen Kämpfen eine aus bolschewistischen Banden bestehende feindliche Kräftegruppe.

Im Seegebiet von Murmansk erzielte die Luftwaffe Bombenvolltreffer auf fünf großen Transportern.

Über Malta wurden fünf britische Flugzeuge zum Absturz gebracht.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkte deutsche Unterseeboote an der Ostküste von Nordamerika, im Karibischen Meer und vor der Mündung des Mississippi 17 feindliche Handelschiffe mit zusammen 105 000 BRT. Zwei Schiffe wurden durch Torpedotreffer schwer beschädigt.

An der englischen Südküste bombardierten leichte Kampfflugzeuge mit guter Wirkung die Hafengebiete von Falmouth und Hastings.

Vor der niederländischen Küste beschädigten Minensuch- und Vorpostenboote im Kampf mit britischen Schnellbooten ein feindliches Boot durch Artillerietreffer.

An der Kanalküste schossen deutsche Jäger ohne eigene Verluste 15 britische Flugzeuge ab. In der nördlichen Nordsee griffen starke britische Luftkräfte den Kreuzer „Prinz Eugen“ erfolglos an. Sie wurden unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Der Kreuzer und seine Begleitfahrzeuge schossen sieben Jäger und die Infanterie 22 der angreifenden Bomber ab, so daß der Feind bei diesen Angriffen über die Hälfte eines Verbandes verlor.

Drei britische Bomber wurden über der Deutschen Bucht, fünf über der westlichen Ostsee zum Absturz gebracht. Damit verlor die britische Luftwaffe am gestrigen Tage und in der vergangenen Nacht bei ihren Angriffen auf deutsche Seestreitkräfte und auf die besetzten Gebiete sowie bei Angriffen der deutschen Küste insgesamt 52 Flugzeuge. Bei diesen Kämpfen gingen nur drei eigene Jagdflugzeuge verloren, deren Besatzungen gerettet werden konnten.

Bei den Erfolgen deutscher Unterseeboote vor Amerika hat sich das Boot des Korvettenkapitän Schacht besonders ausgezeichnet.

Der Oberwachmeister Müller einer Sturmgeschützabteilung schoss am 17. Mai 11 feindliche Panzer ab.

Berlin, 18. Mai. Wie das Oberkommando der Wehrmacht zum Angriff leichter deutscher Kampf- und Jagdflugzeuge auf die englische Südküste mitteilt, stießen die deutschen Flugzeuge gestern im Tiefflug gegen die Hafenanlagen von Falmouth und Hastings vor und besetzten wichtige Ziele mit Bomben.

Mehrere größere Gebäude in Falmouth erzielten wirkungsvolle Treffer. Im Hafen von Hastings detonierte eine Bombe am Kopf des Piers. Auch einige in unmittelbarer Umgebung des Hafens gelegene Gebäude wurden getroffen. Im Abflug nahmen die leichten deutschen Kampf- und Jagdflugzeuge die Hafenanlagen der beiden britischen Küstenstädte unter Vorwarschüssen.

Ein besonderer Erfolg
Deutsche U-Boote im Mississippi-Delta
Berlin, 18. Mai. Das Auftauchen deutscher Unterseeboote vor der Mündung des Mississippi ist wieder ein besonderer Erfolg der auf allen Meeren operierenden deutschen Unterwasserstreitkräfte.

Der Mississippi - der Vater der Gewässer, wie ihn die Ureinwohner nannten - ist der größte Strom Nordamerikas und mit dem Missouri der längste Strom der Erde. Durch seine Länge, Größe und die Gewalt seiner Stömung bildet er für die Nordamerikaner ein nationales Symbol. Man kann sich also die Wirkung auf die öffentliche Meinung Amerikas vorstellen, wenn jetzt das Auftreten deutscher U-Boote im Mississippi-Delta bekannt gegeben wird.

Alle Sowjetangriffe im Donez-Abschnitt gescheitert
Berlin, 18. Mai. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, haben die deutschen Truppen im Donez-Gebiet am Samstag alle feindlichen Angriffe zum Scheitern gebracht.

Die Bolschewisten versuchten mit starkem Einsatz von Infanterie, den von Panzern, Artillerie und Flugzeugen unterstützt war, im Raum von Charkow Erfolge zu erzwingen. Der Feind wurde unter schweren Verlusten an Menschen und Material immer wieder abgewiesen.

Am Samstag verlor der Gegner in diesen Kämpfen, wie bereits gemeldet, 39 Panzer, wozu sich die Zahl der abgeschossenen feindlichen Panzer auf 240 erhöht. Auch rumänische Kampfverbände waren erfolgreich. So zerschlugen die verbündeten Truppen in den frühen Morgenstunden des Samstags einen feindlichen Angriff, der vom Gegner nach Artillerie-Vorbereitung und mit Unterstützung von Kampf- und Jagdflugzeugen gegen die rumänische Stellung wurde.

Aus den erfolgreichen Abwehrkämpfen gingen die deutschen Truppen im Donez-Gebiet zu kraftvollen Gegenangriffen über, bei denen der Feind zurückgeworfen wurde. So schlug eine deutsche Kampfgruppe starken feindlichen Widerstand in zehnen Kämpfen nieder und stieß bis zu einem deutschen Stützpunkt vor, der seit 3 1/2 Tagen von den Bolschewisten eingeschlossen war und von seiner Besatzung unter Führung ihres Obersten in ununterbrochenen schweren Kämpfen gegen einen Feind behauptet wurde, der im rückwärtigen Bereich Menschen und Material ins Feuer trieb. Durch den erfolgreichen deutschen Gegenangriff wurde die Besatzung entsetzt und der Feind noch weiter zurückgeworfen.

In anderen Abschnitten der südlichen Front drangen mehrere erfolgreiche Stoßtrupps in die stark besetzten feindlichen Stellungen ein, zerschlugen die bolschewistischen Kampfstände und führten mit zahlreichen Gefangenen nach Erfüllung ihrer Aufgabe in die deutschen Stellungen zurück. Die deutsche Luftwaffe griff an der Donez-Front bolschewistische Truppenbewegungen und Ansammlungen von getarnt aufgestellten Panzerkampfwagen mit starker Wirkung an. Nach bisherigen Meldungen wurden am Sonntag in diesem Kampfabschnitt 32 bolschewistische Panzer zerstört und 22 andere durch schwere Beschädigungen außer Gefecht gesetzt. Durch Bomben und Feuer mit Bordwaffen wurden feindliche Batterie-Stellungen, Verorgungs-Stützpunkte, Lastkraftwagen-Kolonnen und schwere Zugmaschinen schwer getroffen. Durch wirkungsvolle Angriffe auf feindliche Drähtelegraphen, Truppenvereinigungen und Unterstände wurden dem Feind schwere Schäden und hohe blutige Verluste zugefügt.

Australier versenken USA-Zerstörer

Ein peinliches Versagen australischer Flieger

Tokio, 18. Mai. Zwischen den USA-Streitkräften und den australischen Truppen wurde vor kurzem ein See- und Luftgefecht ausgefochten, als australische Flugzeuge in der Nähe der australischen Küste den amerikanischen Zerstörer „Waters“ auf den Meeresgrund schickten, berichtet „Asahi Shimbun“ aus Schanghai unter Bezugnahme auf den „New York Daily Mirror“.

Nach dieser Meldung verwechselten australische Patrouillen-Flugzeuge den amerikanischen Zerstörer mit einem japanischen Schiff und griffen ihn unverzüglich mit Bomben an. Der Zerstörer bemühte sich, den australischen Flugzeugen Signale zu geben, aber diese Mühe war vergeblich. Da das Pulver-Magazin des Kriegsschiffes getroffen war, ging es mit seiner Mannschaft von hundert Offizieren und Matrosen unter, bevor es den Hafen von Port Darwin erreichen konnte.

Churchill schickt „Grüße“

WS. Stockholm, 18. Mai. (Eig. Bericht.) Churchill hat in Begleitung des australischen Außenministers E. Watt, der sich augenblicklich in England befindet, die Industriestadt Leeds besucht. Er benutzte die Gelegenheit, um eine Rede zu halten, in der er dem australischen Volk schwere Zeiten antwortete. Churchill sagte: „Ich sende England herzliche Wünsche und Grüße der Kameradschaft nach Australien, das nun von der Gefahr eines unmittelbaren japanischen Angriffs bedroht ist.“ (Hilfe wäre den Australiern wahrscheinlich lieber!)

Seinen eigenen Landsleuten versuchte Churchill die bitteren Rückwirkungen seiner Kriegführung, vor allem aber seine Terrorluftangriffe auf offene deutsche Städte verständlich zu machen. „Was immer wir auch einwenden müssen, wir werden nicht nachlassen“, so meinte Churchill. Die Zeiten seien schließlich doch etwas besser, denn jetzt habe England Waffen, um „zurückzuschlagen“ zu können.

In neutralen Kreisen hat man den Eindruck, daß Churchill in dieser Rede seine Terror-Angriffe auf offene deutsche Städte verteidigen wollte. Dabei mußte er immerhin zugeben, daß seine Kriegführung den Engländern „bittere Zeiten“ bringen würde. Churchill benutzte auch die Gelegenheit, im Verlaufe seiner Rede den Alliierten Englands zu danken. Dabei leistete er sich die Geschmackslosigkeit, die sowjetischen Alliierten „die edlen Männer der Sowjetunion“ zu nennen.

„Jede Gallone Benzin, die du sparst...“

Die USA im Zeichen entscheidender Einschränkungen

WS. Madrid, 18. Mai. (Eig. Bericht.) Es meldet aus New York: „Kein Benzin!“ steht an allen Tankstellen New Yorks. Zehn Millionen Luxuswagen müssen außer Betrieb gesetzt werden. Was das für die USA bedeutet, kann nur der ermessen, der das Land kennt. Das berühmte „Tempo“ der Amerikaner hat einen schweren Schlag erlitten, der um so schwerer trifft, als infolge des gewaltigen Autoverkehrs in normalen Zeiten andere Verkehrsmittel in den Millionenstädten der USA, sowie auf den Überlandstraßen kaum vorhanden sind. Wie ein bekannter Psychologieprofessor durch den Rundfunk bekanntgab, bedeutet die Nationalisierung des Treibstoffes tatsächlich eine soziale Revolution für die Vereinigten Staaten.

Säßen sich die Nordamerikaner bei Kriegsbeginn wohl derartige Wandlungen träumen lassen? Nach der Beleuchtungsbeschränkung folgte die Aufhebung des Abzahlungs-systems, woran die Bevölkerung auch sehr gewöhnt war. Die Notwendigkeit brachte die von den Hausfrauen in den USA so beliebten Konsumbüchsen, mit denen sie den gesamten Haushalt zu betreiben pflegten, zum Verschwin-

den. Und jetzt muß auch noch das Autofahren erheblich eingeschränkt werden.

Angesichts dieser schwierigen Umstellung fehlt es natürlich nicht an Schiebern, die die Gesetze umgehen wollen. Auch die Parlamentarier in Washington sind mit der Benzinrationierung nicht einverstanden, sondern fordern eine Sonderregelung. Die Regierung sieht sich daher gezwungen, Propaganda für die Nationalisierung zu machen mit Plakaten folgenden Inhalts: „Jede Gallone Benzin, die du sparst, rettet das Leben eines USA-Kriegers“. „Wenn du willst, daß unsere Flieger Berlin und Tokio bombardieren, muß du auf persönlichen Benzinverbrauch verzichten“. Da die Propaganda allein jedoch nicht genügt, mußten neuerdings Verordnungen getroffen werden, nach denen die Umgehung der Nationalisierungsgesetze mit Strafen bis zu 10.000 Dollar belegt werden.

80 000 Liter Benzin verschoben. Die Behörden von Montevideo haben eine großangelegte Schließung angeordnet. Der Ausschuss für Brennstoff-Rationierung mußte bei einer Kontrolle das rätselhafte Abhandkommen von 80 000 Liter Benzin aus den südlichen Tanks feststellen. Die Untersuchung ergab, daß das Benzin mit gefälschten Bezugsscheinen an Autobesitzer verkauft worden war. Die Jagd nach den Tätern war bisher erfolglos.

Die „Kulturation“

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Mitteilungen der vom amerikanischen Kontinent zurückgekehrten deutschen Diplomaten, Schriftleiter usw. vervollständigen in anschaulicher Weise das Bild, das die beiden Amerika unter der verurteilten und bolschewisierten Terrorherrschaft des Roosevelt-Systems bieten. Vor allem geht aus diesen Mitteilungen hervor, daß die Weltmacht der Vereinigten Staaten es mit ihrem Ansehen für vereinbar gehalten hat, die ganze zornige Enttäuschung ihrer regierenden Clique über den Mangel an militärischen Erfolgen an der Stelle des schwächsten Widerstandes, nämlich an Wehrlosen, auszulassen. Die schamlos unwürdige Behandlung der Internierten, ihre Bewachung durch Juden und Neger, vielfach unter tätlichen Bedrohungen, Beschimpfungen und Schlägen aller Art, und nicht zuletzt die Behandlung, die die internierten Frauen über sich ergehen lassen mußten, spiegeln das Kulturbild eines Staates wider, der sich für befähigt hält, als Nachfolger Englands die Welt Herrschaft anzutreten. Dieses abstoßende Bild hat sein wirksamstes Gegenüber in der streng korrekten Behandlung, die die amerikanischen Diplomaten, Journalisten usw. nach dem Kriegsausbruch in den Achsenländern erfahren haben.

Eine besondere Rolle in den Mitteilungen der nun glücklich Heimgekehrten spielen zwei Tatsachen. Einmal die unvorstellbare Leichtfertigkeit eines Roosevelt, der, Dilettant auf allen politischen und erst recht militärischen Gebieten, das seit langen Jahren irre geführte amerikanische Volk in einen höchst unzulänglichen vorbereiteten Krieg hineingerissen hat; zweitens die besondere Rolle des nordamerikanischen Imperialismus in Mittel- und Südamerika. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, sind heute viele mittel- und südamerikanische Staaten kaum noch etwas anderes als nordamerikanische Domänen mit mehr oder weniger beschränkter Selbstverwaltung. Dabei müssen diese Staaten, je länger sie unter der Diktatur des Nordens stehen, umso höhere Wirtschaftsverluste hinnehmen. Die USA verlangen von ihnen kriegswichtige Rohstoffe, verweigern aber die Abnahme der südamerikanischen Eigenproduktion. Wie ein Hohn auf diese Tatsache klingt daher die Behauptung des nordamerikanischen Staatssekretärs Hull vom Sonntag, worin er erklärt, daß nach diesem Kriege „ehrliche Behandlung und gemeinsamer Nutzen im internationalen Handel“ die Grundlage der amerikanischen Politik darstellen müssen. Es ist das derselbe Hull, der noch vor zwei Jahren gegenüber den südamerikanischen Staaten „von der guten Nachbarschaft“ gepredigt hat, Staaten, die heute in nordamerikanischen Filmen lächerlich gemacht werden.

Und so, wie dieser Hull, benimmt sich das ganze Roosevelt-Amerika - und liefert dadurch immer wieder den Beweis, daß von Kultur in Roosevelt's Reich keine Spur vorhanden ist...

WS. Berlin, 18. Mai. (Eig. Bericht.) Die große nordamerikanische Zeitschrift „Fortune“, das Organ der Schwerindustrie, stellt in einem langen Artikel die deutsche und die bolschewistische Strategie sowie deren Ergebnisse einander gegenüber. Die Zeitschrift unterstreicht, daß Deutschland nach der ersten Phase des Ostkrieges im vergangenen Jahre auch die zweite Phase, nämlich den Win-

Hamborn 07 verlor 5:1

Der erste westdeutsche Vertreter draußen

Das Wiederholungsspiel der ersten Runde zum nächsten Sonntag wider Grubben war nach 238. Wuppertal von 2:1 in der Halbzeit geschlagen worden. Die Spieler des 07 hatten sich nicht auf den Sieg eingestellt, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1. Die Spieler des 07 hatten sich nicht auf den Sieg eingestellt, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Klare Pokalsiege

Benath in der ersten Hauptrunde ausgeschieden. Mit fünf Pokalspielen wurde am Niederhein die erste Hauptrunde durchgeführt. Sie brachte durchwegs klare Siege und Erfolge der Pokalisten. Nur der VfL Benath machte eine Ausnahme, da er von den Pokalisten mit 5:1 unterlag. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Schwarz-Weiß behält Anschluss

1. Klasse. Nach den gestrigen Ergebnissen steht nun fest, dass die Meisterschaft von Gruppe 5 wahrscheinlich nur noch zwischen den führenden VfL 07 und Schwarz-Weiß zu entscheiden sein wird. Die beiden Mannschaften haben sich in der letzten Runde mit 2:1 geschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

bert auch mit 0:2 eine Niederlage, dagegen endete das erste Spiel in Remis. Die Spieler des 07 hatten sich nicht auf den Sieg eingestellt, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Wieder ein Punkt für Union

2. Klasse Wuppertal. Die Tabelle steht derzeit noch immer Germania und Hahnerberg in Führung, da diesmal die Spieler des 07 nicht auf den Sieg eingestellt waren, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Hartumkämpfer Handball-Sieg

Deutschland schlug Ungarn in Hannover mit 15:9 (7:5). Der in Hannover vor 20.000 Zuschauern durchgeführte Handball-Länderspiel zwischen Deutschland und Ungarn endete mit einem deutlichen Sieg der deutschen Mannschaft. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

schaft im Handball dem Mann 39. Die Spieler des 07 hatten sich nicht auf den Sieg eingestellt, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Ein Vergleichsspiel. Vergleichsspiel der westdeutschen Gebiete gab es am Sonntag im Duisburger Stadion. Für das Gebiet 34 Düsseldorf verlor die Verankerung besonders erfolgreich. Die Spieler des 07 hatten sich nicht auf den Sieg eingestellt, sondern nur auf das Unschlagen. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Im vollbesetzten Stadion auf Solingen gestaltete sich ein Vergleichsspiel der 3. Gebiete Düsseldorf, Hamburg und Heiden-Raffau zu einer eindrucksvollen Werbung für das Gerätturnen, zumal die Düsseldorf-Vertreter mit 510 Punkten vor Hamburg 477,5 und Heiden-Raffau mit 475 Punkten zu einem eindeutigen Sieg kam. Der erste westdeutsche Vertreter draußen, der in der ersten Runde auswärts spielte, verlor 5:1.

Statt Karten. — Ihre Verlobung gehen bekannt: Margarete Goeckel, z. Zt. bei der Wehrmacht, Dr. med. Eugen Jaeger, Medizinische Klinik Würzburg, z. Zt. Oberarzt bei der Luftwaffe, Wuppertal-E., Johannisberg 19, im Mai 1942.

Statt Karten. — Ihre Verlobung gehen bekannt: Adolf aus dem Graben, Lucie aus dem Graben geb. Bardolatzy, Wuppertal-E. (Weidenburgstr. 6), Wuppertal-Vohw. (Zum Mittel 45), den 19. Mai 1942.

Walter Boss, Ingeborg Boss geb. Michael gehen ihre Verlobung bekannt: Wuppertal-Ba. (Hotel Wuppertaler Hof), 20. 5. 1942 Trauung 14 Uhr Sophienkirche Wuppertal-E. k7719

Ihre Verlobung gehen bekannt: Fritz Althaus, Hedi Althaus geb. Jansen, Weidenhausen (Kreis Wittgenstein), Wuppertal-Ba. (Robert-Koch-Platz 5), den 18. Mai 1942.

Helmut Roggenkampfer, Polly Roggenkampfer geb. Kempkens gehen ihre Verlobung bekannt: Wuppertal-E. (Erholungstr. 2), 19. Mai 1942.

Gerhard Dornedien, Ruth Dornedien geb. Tielmann, Vermählte, Wuppertal-Ba. (z. Zt. im Felde, Emilienstr. 32), den 19. Mai 1942. 316-10d

Ihre Verlobung gehen bekannt: Wilhelm Kellner, Hildegard Kellner geb. Lohr, Wuppertal-E., Hellerstr. 11 (z. Zt. auf Reis.), 18. 5. 1942.

Ihre Verlobung gehen bekannt: Heinz Bremer, Ulla in ein. Artl. Regt., Leni Bremer geb. Brehl, Leichlingen (z. Zt. im Felde), Wuppertal-E. (Nordstr. 34), Trauung: 19. 5. 1942, 14 Uhr, Kreuzkirche.

Ludwig Pierlings, z. Zt. b. d. Wehrmacht, Klara Pierlings geb. Hübel gehen ihre Verlobung bekannt: Trauung: 14 Uhr, nicht 15 Uhr, Sophienkirche, Wuppertal-E., 19. 5. 1942.

Die glückliche Geburt eines Stammelkinds — Wilfried — zeigen in dankbarer Freude: Emil Heuser geb. Dahl, August Heuser, Wuppertal-Ba. (Feldstr. 42, zur Zeit Klinik Fischertal, privat, 16. 5. 1942

Udo Rudi. — Die glückliche Geburt eines Stammelkinds zeigen hoch erfreut an: Maria Buß geborene Rührberg, Fritz Buß, Wuppertal-E. (Elberfeld, den 16. Mai 1942.

Am 16. Mai ist zu unserer großen Freude Erika Dorothea angekommen. Erika Tesche-Feder (z. Zt. Landesfrauenklinik Wuppertal-E., privat), und Karl Tesche (z. Zt. Wehrmacht), f317

Elisabeth Franziska wurde am 16. 5. 1942 geboren. Ingrid Ruhlend geb. Dünschede, Bernhard Ruhlend, Oberleutnant in einem A. O. K. im Felde, Wuppertal, Gartenstr. 62, zur Zeit Marienheim, privat. s8792

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute mittags 14 Uhr verschied nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit mein lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, Ewald Breker im 60. Lebensjahre.

Im stillen Trauer: Frau Anneliese Spelsberg geb. Breker; Paul Spelsberg und Anverwandte. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, 20. Mai, 14 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs Hahnerberg, aus. — Zugedachte Kranzspenden zum Friedhof erbeten. Wuppertal-E., den 17. Mai 1942. Kasinost. 30

Von seinem Leutnant und Kompanieführer erhielten wir die tief erschütternde und für uns alle noch unfassbare Nachricht, daß mein geliebter, treuer, sorgender, herzlicher Vater, sein einziger, lieber und unvergesslicher Sohn, Schwiegersohn, Enkel, Schwager, Neffe und Vetter, Feldwebel in einem Inf.-Regt. Matthias Klein

Inh. des E. K. II, des Inf.-Sturmabz. u. des Schutzwallenkreuzes, nach 23-jähriger Dienstzeit im 25. Lebensjahre am 15. 4. 42 sein junges Leben fürs Vaterland lassen mußte. Treueste, tapferste soldatische Pflichterfüllung und Hingabe für seine Lieben daheim war die Krönung und der Inhalt seines Lebens. Alle, die ihn kannten, wissen, was wir verloren haben.

In tiefem Schmerz: Frau Grete Klein geb. Pfeffer; Fam. Jakob Klein; Fam. Hugo Pfeffer und die übrigen Anverwandten. Dornap 382 und 382a, Wilfrath, Dänemark, Düsseldorf, im Mai 1942.

Wir erhielten von seinem Flottenchef die schmerzliche Nachricht, daß unser innigst geliebter, hoffnungsvoller Sohn und herzensguter, allzeit froher Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, Maschinenerbauer Emil Vorsteher

Inh. des Wasserkriegsabz. des E. K. II und anderer Auszeichnungen im blühenden Alter von 26 Jahren getreu seinem Eid, für Führer, Volk und Vaterland im Kampf auf dem Felde der Ehre geblieben ist. Seine glühende Liebe galt seiner Waise und der See. Er war unser aller Stolz und wird uns unvergessen bleiben. — In unsagbarem Schmerz, im Namen aller: Peter Herchenbach und Frau Berta v. Vorsteher; Kinder und Angehörige. Wuppertal-Ba., Würzburg, 15. 5. 1942. Rüdigerstr. 14

Am 15. Mai, abends 23.15 Uhr, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein über alles geliebter, treuer, sorgender Mann, mein innigst geliebter, guter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, Richard Meyer

Inh. des Ehrenkreuzes mit Schw., Verw.-Abz. u. Verdienstkreuz 1914-18 im Alter von beinahe 54 Jahren. In tiefem Schmerz: Ww. Richard Meyer Adele geb. Pehlow; Adele Meyer und Anverwandte. Wuppertal-Ba., den 18. Mai 1942. Erlenstr. 6

Nach Gottes heiligem Willen entschlief gestern abend nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit mein innigst geliebter Mann, unser guter, stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Vetter, Heinrich Feldkemper

Er starb, versehen mit den Sakramenten unserer Kirche, im 73. Lebensjahre. — Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten: Frau Heinrich Feldkemper Wilhelmine geb. Moldaner, nebst Kindern und Anverwandten. Wuppertal-E., Wiesenstr. 129, Opaden, Hagen, Essen, 17. Mai 1942.

Die feierlichen Exequien werden Donnerstag, 21. Mai, 7.10 Uhr, in der Pfarrkirche Herz Jesu gehalten. — Die Beisetzung erfolgt am gleichen Tage, 16 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofs an der Hochstr. aus. s8795

Statt jeder besonderen Anzeige. Der Herr über Leben und Tod rief nach seinem unerforschlichen Ratschluß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante Ww. Theodor Hans

Maria geb. Schäfer zu sich in sein himmlisches Reich. Sie starb nach kurzer Krankheit unerwartet, versehen mit den Tröstungen unserer Kirche, im fast vollendeten 85. Lebensjahre. Um ein stilles Gebet für die lieben Verstorbenen bitten, in tiefer Trauer: Jos. Ahweiler Jr.; Clara Ahweiler geb. Fuchs; Arthur Ahweiler; Josef Ahweiler als Enkel.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 20. Mai, 3 Uhr nachm., von der Kapelle an der Carnapstraße, aus statt. — Das feierliche Seelenamt wird gehalten am gleichen Tage, morgs. 7.10 Uhr (im Sonderfall um 10 Uhr) in der Pfarrkirche St. Elisabeth. — Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. s8796

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute morgen 8.15 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls unsere innigst geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Kusine Frau Ww. Emma Evertz geb. Dünnebach im Alter von beinahe 69 Jahren. In tiefer Trauer: Ewald Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Emmi geb. Rausch; Wilhelm Evertz und Frau Henni geb. Wilhelm; Julius Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Auguste geb. Fischbach; 3 Enkelkinder und Anw.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden wurde am 15. Mai 1942, nachmittags, mein lieber Mann, mein herzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Vetter, Herr Alfred Günther

Zollkommissar, Leutnant d. L. Inh. des E. K. II u. and. Ausz., durch einen sanften Tod im Alter von 52 Jahren erlöst. — In tiefer Trauer: Margarete Günther geb. Böbling; Ottima Pflüger geb. Günther; nebst Kind Mollken; Alwin Pflüger; Familie Ernst Böbling. Zur Zeit Wuppertal-E., 15. 5. 1942. Scheidenstr. 7

Die Beerdigung findet Montag, 18. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs an der Hochstr. aus auf dem Familiengrab statt. s8798

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute abend gegen 6 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Mutter, unsere gute Großmutter, Frau Laura Breunig geb. Zengerl im 75. Lebensjahre. — In stiller Trauer: Frau Hedwig Knepper-Breunig; Hans-Adolf Knepper; Marion Knepper; Selma Frick als langjährige Hausgenossin. Wuppertal-E., den 16. Mai 1942. Ronsdorferstr. 35

Die Trauerfeier findet Mittwoch, 20. Mai, vorm. 10 Uhr, in der Kapelle des luth. Friedhofs an der Hochstr. Wuppertal-E. statt. Die Einäscherung in Hagen-Deilstern und die Urnenbeisetzung auf dem luth. Friedhof an der Hochstr. erfolgen in aller Stille. — Von Beileidsbesuchen bitten wir höflich abzusehen. — Zugedachte Kranzspenden erbitten wir zum Friedhof.

Nach einem wirklich christlichen Leben entschlief am Samstagmorgen 8.15 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante Ww. Gustav Kalsbach

Mathilde geb. Arrenberg im Alter von 79 Jahren. — In tiefer Trauer: Josef Schmitt und Frau Martha geb. Arrenberg; Karl Schmitt, z. Zt. im Felde, und Frau Emmi geb. Köhler. Wuppertal-Ba., Oberdörnen 86, Elberfeld, Hagen, Bethel b. Bielefeld, den 16. Mai 1942.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 19. Mai, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige. In der Frühe des Muttertages nahm Gott der Herr unsere innigst geliebte Mutter und Schwiegermutter, meine liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Ww. Heinrich König verw. Hemmer, Maria geb. Bernsmüller im Alter von 82 Jahren zu sich in den Himmel. — Um stille Teilnahme bitten: Frau Aenne Walder geb. Hemmer; Frau Maria Wahl geb. Hemmer; Paul Walder; Paul Wahl; Paulhelz Wahl als Enkel. Wuppertal-E., den 17. Mai 1942. Sattlerstr. 2

Die Beerdigung findet Donnerstag, 21. Mai, vorm. 10 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs an der Hochstr. aus statt. — Zugedachte Kranzspenden bitten wir zum Friedhofskapelle zu senden.

Statt besonderer Anzeige. Heute morgen 8.15 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls unsere innigst geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Kusine Frau Ww. Emma Evertz geb. Dünnebach im Alter von beinahe 69 Jahren. In tiefer Trauer: Ewald Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Emmi geb. Rausch; Wilhelm Evertz und Frau Henni geb. Wilhelm; Julius Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Auguste geb. Fischbach; 3 Enkelkinder und Anw.

Wuppertal-E. (Eisenstr. 1), Läden, Geisenkirchen, Recklinghausen, den 17. Mai 1942.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 20. Mai, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofs an der Hochstr. aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuweichen zu wollen. s8797

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute morgen 8.15 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls unsere innigst geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Kusine Frau Ww. Emma Evertz geb. Dünnebach im Alter von beinahe 69 Jahren. In tiefer Trauer: Ewald Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Emmi geb. Rausch; Wilhelm Evertz und Frau Henni geb. Wilhelm; Julius Evertz, z. Zt. im Felde, und Frau Auguste geb. Fischbach; 3 Enkelkinder und Anw.

In der Unruhe dieser Zeit ging heute abend 11.15 Uhr nach Gottes heiligem Willen mein lieber, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, Peter Seute

nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, im Alter von 67 Jahren in Frieden heim. Sein einziger Wunsch, seinen im Felde stehenden Sohn noch einmal zu sehen, ging nicht in Erfüllung. — In tiefer Trauer: Frau Peter Seute Emilie geb. Bohns; Milli Seute; Willi Schneider und Frau Henni geb. Seute; Peter Günther und Frau Leni geb. Seute; Alfred Seute, z. Zt. im Felde, und 6 Enkelkinder. Wuppertal-Ba. (Wittensteinst. 60), Wuppertal-Cronenberg, im Felde, Wuppertal-E., Remscheid, Haspe, den 16. Mai 1942.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 20. Mai, vorm. 11 Uhr, vom Unterbarmer Friedhof aus statt. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 22581

Heute abend 21.15 Uhr durfte unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine Ww. Gust. Hertling Hulda geb. Gelbach

Inh. des goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter im Alter von 78 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in Frieden heimgehen. In tiefer Trauer: Emil Spruck und Frau Hulda geb. Hertling; Robert Hertling und Frau Clara geb. Lambert; Viktor Berghoff und Frau Paula geb. Hertling; Ewald Becker und Frau Hedwig geb. Hertling; Enkel und fünf Urenkel. Wuppertal-Ba., Große Hakenstr. 33, Solingen, den 15. Mai 1942.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 20. Mai, 16.15 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs an der Hochstr. aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 22582

Nach 10-tägiger, äußerst schmerzhafter Krankheit verschied am Samstagabend 19.4 Uhr nach nur 2-tägiger Ehe meine innigst geliebte Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlhabende Frau Aenne Haussels geb. Kropf

im Alter von 65 Jahren. — In tiefer Trauer: Ernst Haussels d. Ae. u. Angeh. Wuppertal-Langf., den 18. Mai 1942. Oldenburgstr. 14

Die Beerdigung findet Mittwoch, 20. Mai, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Langerfelder Friedhofs an der Kohlenstr. aus statt. Sollte durch Übersehen jemand keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige. Am 17. Mai, 15 Uhr, entschlief nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe, einzige Schwester, mein unvergessliches Enkelkind, unsere Nichte und Kusine Hildegard Classen

im Alter von 23 Jahren. — In tiefer Trauer: Lissy Classen nebst Anverwandt. Wuppertal-E., Ernststr. 35. Die Beerdigung findet Donnerstag, 21. Mai 1942, 14.30 Uhr, auf dem Anstaltsfriedhof Johannissthal bei Sülchten statt.

Am 18. Mai entschlief in Bad Godesberg sanft und ruhig unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante Frau Walter Peiniger sen. Milly geb. Peiniger

In tiefer Trauer: Hellen Mueller-Schlenkoff geb. Peiniger; Walter Peiniger; Dr. Walter Felix Mueller; Elfriede Peiniger geb. Köhler im Namen aller Hinterbliebenen. Weimar, Wuppertal-E., im Mai 1942. Die Beerdigung hat nach dem Wunsch der Lieben Entschlafenen in aller Stille auf dem Sonnbömer Friedhof stattgefunden. s8794

Allen, die unsere unvergessliche Mutter durch das letzte Geleit, die vielen Blumen und Kranzspenden geehrt und uns ihre Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust bekundet haben, sagen wir unseren tief empfundenen Dank. Geschwister Küpper, Wuppertal-Ba., Eintrachtstr. 142, im Mai 1942.

Mit **Drucksachen** sparsam sein, aber das Notwendige frühzeitig bestellen k7674

J. H. BORN
W.-Elberfeld, Aue 40/44
Fernsprecher 38157
Buch-, Stein-, Offsetdruck

Für jede Haut die Seife schlecht verträgt ist tägliches Waschen mit **Aok**

Seesand-Mandelkleie
gründliche Reinigung und zugleich naturgemäße Pflege • Für sehr Empfindliche auch ohne Seesand Streudose 95 Pfg.
Karton 48 Pfg. Kleinpäckung 19 Pfg.

Rund **45 Millionen** Lebensversicherungen in Deutschland — ein starker Schutzwall gegen die Launen des Schicksals.

Zahnpasta zum Nachfüllen?
Ja, die gibt es schon lange. „Rosodont“ ist eine feste Zahnpasta und dadurch besonders sparsam. Ganz wenig genügt schon. Die Zahnbürste nur wenig anfeuchten und damit leicht über das „Rosodont“-Stück streichen. „Rosodont“ kauft man nur einmal in der Dausdore und dann nur noch Nachfüllstücke.

Rosodont
Bergmanns feste Zahnpasta A. H. A. Bergmann, Waldheim (Sa.)

Machen Sie einen Versuch mit **Kruschensalz**
Sie werden überrascht sein, wie frisch und sauber Sie sich fühlen! Vollster Lebenssalz und Schaffensfreude. Kruschensalz ist aus dem besten Salz gewonnen und nach der neuesten Methode in einer Apotheke und Drogerie erhältlich. Flasche RM 2.70.
General-Vertrieb: Alfred Riemacker, Berlin W 36, Spichernstraße 4.

25 Mr. Al. Alo
Tiefgeb. Kin
Sur Löwen G.,

Frauen für leichte Näharbeit, auch ungetriebene f. h. oder mit Hand, Tage leicht, Arbeiter, Graf Söhne, Wärmern, Raumbold 10a.

Frauen für leichte Näharbeit gel., evtl. für halbe Tage. Elektrische Maschinen vorhanden. D. Schürp, Maschinenfabrik St. Bobinfabrik, e59.

Riesenschneiderinnen, auch Schneidzerinnen, Spulerinnen, Schererin., Baumwollfärben gefucht, Wille & Co., Unter-, Seifenberg 93-95, Fernsprecher Nr. 583 52. 8576

Winderinnen u. Spülerinnen gefucht, Weberer Wilhelm Dollhaus & Co., Nattenbach Soesges, e59, Vereinfahrt 19—2a. 8828

Kettenschereinerinnen, auch fundenweife, auf selbstständigen Ewerd in Oberarmen gefucht. 21551

Näheren in der Gefchäftst. 113

Seiden-, Elfen-, u. Kupfererinnen für Handarbeiten, Lützowstr. 2a. e59

Aufseherinnen auch f. halbe Tage, gefucht, Bildt Krewein, B. Wärmern, Ruffländer Str. 16. 283-218

Strangspulerinnen, auch fundenweife, Gündler & Wundrat, B. Wärmern, Böllinger Str. 3. 2251

Platzanweiserin gefucht, Kine, e59

Weibliche Hilfskraft f. leichte Tagearbeiten der sofort gefucht, Verleger Legefeld, Bpt., Oberfeld Wupperstraße Nr. 15.

Heimarbeiter. Perf. Handalter für pulverisierte Perament-Bodenbelag gefucht, Angeb. u. E. 17928

Hilfsarbeiterinnen für Affordarbeit an Metallwaren für meinen Betrieb in Unter-Straße gefucht. Es werden solche Kräfte bevorzugt, die bisher in Betrieben überwand noch war, oder sehr längeren Monaten gearbeitet haben, Arbeitstr. 51, e59

Hilfsarbeiterinnen für meine Fabrik in Unter-Straße gefucht. Es werden solche Kräfte bevorzugt, die bisher in Betrieben überwand noch war, oder sehr längeren Monaten gearbeitet haben, Arbeitstr. 51, e59

Frauen od. junge Mädchen für die Färberei oder für den Mangalfabriks gefucht, Wohngelegent vorhanden, Antritt nach Vereinbarung, Bewerber, mit Angabe des Alters, und bisheriger Tätigkeit an Härterei und Großwäuderei Greve, Kiel, Gerhardstr. 85

Frauen für leichte, teils Maschinenarbeit, mit Gen. des Arbeitsamtes, auch für halbe Tage, zum sofortigen Antritt, Zander & Holmann, Untermühlweg 12, e59

Frauen od. junge Mädchen für leichte Arbeiten, ganz oder halbe Tage, evtl. fundenweife, gel., Truderer Erwald Natter, Hüppert-Warmen Alsterstr. 12. 2169f

Zur Hilfsarbeit Frauen gefucht, Angeb. u. E. 17928

Frauen und Mädchen, die sich zu Wuppertal-Geb. Wuppertalstraße 35.

Frauen und Mädchen, die sich noch in die Fertigung einreihen wollen, finden leichte Beschäftigung auch für halbe Tage, im Rat-Lager und bei Zusammenarbeiten bei den Maschinen, e59

Frauen od. Mädchen für leichtem zum Teil liegende Arbeit, gefucht, ev. auch für halbe Tage, Gebrecht Tages, Zarenbadfabrik, Cronenberg, Remmannerstr. 26, Ruf 71400 120

Junge Frau od. ja. Mädch. zum Einfahren beim Mafchinenfabrik, vorträglich von 7 bis 12 Uhr, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, e59

Hilfsarbeiterin für Fadenteile gefucht, Einstellung erfolgt durch das Arbeitsamt A. Devald Wuppertal-Geb. Wuppertalstraße 35.

Erlaubte Baufr. 47-49. 17713

Arbeiterinnen für leichte Arbeit gefucht, C. Bader, G. Wärmern, und Lederwarenfabrik in Wälffart 1462

Lehrmädchen für den Verkauf gefucht, Bewerberinnen, die Interesse für den modischen Beruf haben, wollen sich melden bei Modedesign Gehrmann, Kessel, B. Wärmern, Straße der Alten Harde 56-58. e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Weibl. Friseurlehrling sucht erbl., Salzen, Ana. E. 9105 an Ort.

Mädchen, bevorz. für alle im Haushalt vorfindenden Arbeiten gefucht, Zielhaus bei Geelen, e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Aufwartefrau für Gefelchaftsräume und Kaffe-Stube gefucht, sofort gefucht, Samba-Maschinenfabrik, Hüppert-Warmen, Söbke 42-48

Haushälterin, mögl. vom Lande, für einen kleinen Haushalt gefucht, Ana. unter f. Hül. Riffen, 1258

Saisonstellung! Suche f. mein Hotel auf Hindenburg (Chiese) zuverlässige Mädchen (auch unabhängige Frauen) für Zimmer und Küche. Vorzuziehen Metzger Eller, Ana. Selterstraßen 11, Ruf 567 97, d. 17928

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Fräulein od. Frau, ohne Anh., vom Lande, für frauenlosen landwirtschaftlichen Haushalt im Oberbergischen gefucht, Ana. unt. R 619 an die Filiale in Oberarmen.

Alt. Fräul. f. Rühn 912 an d. Hausverwaltung, e59

Wer beachtigt! nadm. von 3-6 Uhr in 51. Teaterroute? Frau V. Bernau, C. Gesundheitsf. 104.

Hilfe mit besten Empfehlen. für die Pfandhaftung e. frauenlosen Haushalts a. Hande d. Stadt, e59

Ältere Köchin als Vertrauensperson gefucht, Babnbofsgaststätte Tedenhöhle, Grüne f. 334. Arleis Nerlobn f. 33. Auf 334. d817

Kinderpflegerin für 10 Wochen, alles Kind für 3-4 Wochen gefucht, Ramart, A. Vönsir, 31. Tel. 52610.

Für nach Bad Kissinger gefucht, e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Stütze, in allen Hausarbeiten erfahren (evtl. älteres Fräulein) in ein gepflegtes, in neuzeitlichem eingerichtetes, umfangreiches, nach dem neuesten Stande, e59

Beiköchin für unsere Bierkaffeegef., Kendo-Beit, Schwelm, e178

Saub. Haushelfin wca. Heirat der letzten sofort od. baldmöglichst für gepflegten Haushalt gefucht, Frau Hub, e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Zuverl. Haushelfin zum baldigen Eintritt in frauenlosen Haushalt gefucht, Dr. Robert Schleichaus, C. Goebenstr. 24, Ruf 31964. 8777

Haushelfin oder magab. Frau od. Fräulein in reif. Zeit, e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Ord. Haushelfin für alle Art für meinen bevfl. oval Haushalt in Familienheim in ruh. Zone Lage gefucht, Frau Hub, e59

Lehrn für die Färberei und Häuterei für die Berufe gefucht, Zeitzungs Metzger, C. Zornhof 61

Haushelfin für ganz od. halb Tage in Privat Haushalt gefucht, e59

Kaufmann, achund und hoch ein-
tagelohn, 19. Jänner 1880, (Freiburg)
Hans August, (Heide), firm, w. f.
dort seine Kenntnis, n. Abbit, unter
Zilla, Grift, Jan, Ang, B 320 A 9.
Kaufmann, Handelsvertreter, 533,
s. d. Lebensm. Brande, f. 1920
selbständig, m. all. vorb. Arb. vert.
f. wein, Zilla, f. 1880, Heide f. 1910
Hans August, f. 1880, Heide f. 1910.
Handelsvertreter f. für einige
Zeite in der Mode waffende Re-
bendebefähigung, (Händlerreise) 2
Ang, unter E 8989 an die Gfist.
Aelt. Textilvertreter n. Ach-
mann, mit großer Erfahrung auf
allen Gebieten, sucht Rebedebefäh.
Händlerreise, f. 1910, Heide f. 1910.
Wasserist sucht Dauerliche, Heide
auch Handföhrer und kaufm. Kennt-
nisse, Ang, E 9164 an Gfist.
Kaufm. Angestellter, sucht, n.
überf., sucht andern. Vertrauens-
stellung, Kauflauf kann evtl. gestellt
werden, Ang, n. E 9044 an Gfist.
Drehtischler, 1880, (Enthalp),
Drehtisch vollkommen, bautein, vor-
berichtet, sucht voll. Stelle f. bald
od. später, Ang, n. E 9072 an Gfist.
Schl.-Meister, der im Anfert v.
Ziempeln n. Vorrückungen n. Ma-
schinenbau erf. ist, sucht voll. Ar-
beitskreis, f. zum 1. Zulauf des
Händlerreisers od. Vertreters, f.
Frik, Gabriel, c. Am Hofmann 12.
Größtstückschneider, erfährstalt,
sucht sich zu August-September zu
verändern, (Selbstarbeiter), Ang, n.
K.O. 456 Bietlag, Noll, Haber, 52/58.
Lanajähr. Beschäft. n. Richter-
meister, Beschäft. in Konfir-
mation, f. 1910, Heide f. 1910.
gemein. Zwerchreiter, sucht zum 1. 7.
v. Nadres anderweitig Stellung auf
Montage, Ang, an Bildl. Zulte.
Rebiques, Gartenfräher, f. 1911
Aelt. zuverl. Bäckermeister,
f. leichte Besch., al. weid. Art, d.
Vertrauensstellen, Ang, n. 9097 c.
Gewissenhaft. Mann, sucht
Vertrauensstelle als Kassierer od.
detaleschen, Zwerchreiter vorhanden,
Ang, unter E 9123 an die Gfist.
Aelt. Mann, al. Landwirt, sucht
für einige Zeite in der Mode Ar-
beit in der Landwirtschafft, Ang, n.
K 68 Noll, P. A. Hiltner, Tr. 483, A.
Zuverläss. Mann, f. 1. 6. Ver-
trauensstellung, auch weid. Art,
auch f. d. d. Arbeit, Ang, n.
B 3680 an die Gfist. in Wamen, n.
Zuverl. Mann, sucht f. Reichth.
auch für f. d. d. Arb. geeignet, od.
Vertrauensstelle, nur in Wamen,
Ang, unter B 359 an die Gfist.
Zuverl. Mann, f. 1. 6. Ver-
trauensstellung, auch weid. Art,
Reichth.
Ang, E 9137, Gfist. f.
Zuverl. Mann sucht für Zams-
tag nach 13 Uhr Rebedebefähigung
Ang, unter E 8663 an Gfist. 1897
1897

Weibliche

Abschlußsich. Buchhalterin
erfahren in Lohnbuchhaltung und
Zuverlässig, f. 1910, Heide f. 1910.
f. 1. 7. Ze, Ang, unter B 89
an die Adilale in Oberbarmen.
Zuverl. erf. Buchhalterin

[illegible][illegible]

Sch biete neue Möbel od. Ver-
herkwaren, evtl. Zimm.-Einricht. Sch
fude einen mod. Radio-Apparat, neu
oder neuwertig, 4—6 Köhren, Wied-
sehlern. Ana. B 3208 Gft. Bm. 4
Neuer eleg. Knirps gegen neu-
wertig, 8-Baldschm. Gr. 4, zu
tauschen. Ana. B 3208 Gft. Bm. 4
Biote qeb. Treibriemen, 4—5
cm breit. Suche Arn.-Schuhe Gr. 43
Stapel, unter B 3861 an Gft. Wa. 4
Gesucht eleg. Stadtschuhe od.
Ehpl.-Schuhe Absatz, elegant gefitt.
Anzugstil. Ana. E 8792 an Gft. 4
2 ar. Wandplatten u. Stab-
schrauben, 100 Stk. zu tauf. ge-
kauft. Ana. E 8792 an Gft. 4
Stehlampe, neu, 15, 1 Radio-
rohr, 2Hf.-Lampe, 10,43 fl. Radio-
Ztr. akt. Nbg. Schönb.-Alindtr. 3.1. r.
Radiogerät, neu od. tauf. ge-
kauft. Refraktationsverf. 1. r. tauf. ge-
kauft. Ana. E 8792 an Gft. 4
Biote neu. doppelseitiger Silber-
schm. fude Brillantstimm. Ana. u.
B 3899 an die Goldschm. Bm. 4
Beige Kostümjacke u. gran-
dege Wolldanne. qeb.-Zommierf. Gr.
Gr. 42 zu tauf. gel. Ana. E 912 an Gft.
Eilid. Schube, 39, 40, od. 41, 42
zu tauf. ge. Ana. E 912 an Gft. 4
Hoch. Leder- sch., neu, gett.
Gr. 42, 43, qeb. akt. D.-Leberich. (39)
Hofabst. 1. r. tauf. Ana. B 3932 Bm. 4
Neue Led.-Sommersch., wein-
rot. Gr. 38, qeb. 39 und 39 1/2.
Pumps Gr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 7

Dienstag bis Donnerstag!
Ein heiterer Bavaria-Film:

Seitensprünge

H. Brausewetter - Geraldine Katt
Hans Zesch-Ballot - Alice Treff
Kulturfilm; Der zündende Strahl
Die Deutsche Wochenschau
Jugendliche haben keinen Zutritt!

Theater Oberbarm.

Nur 3 Tage! Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Anny Ondra - Ad. Wohlbrück
Die vertauschte Braut
Ein Filmstapel voll mitreiß. Fröhlichkeit
Im Reprogramm:
Zwischen Hümmling und Ems
Die Deutsche Wochenschau
Einlaß 2.15 Uhr — Beginn 2.45 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen:

Theater Vohwinkel

Menschen im Sturm

Olga Tschechowa - Hanne ora Schroth
Gustav Diehl. — Dieser Film gestaltet eines der vielen Grenzschauspiele dieser Zeit zu einem ergreifenden Sinnbild.
Die Deutsche Wochenschau
„Das deutsche Elsaß“ (Kulturfilm)
Der Trichter Nr. 8 mit Jupp Hussels
Jugendl. nicht zugel. Beg.: 2.20, 4.50, 7.20.

Gelernt ist gelernt
sagen unsere Winderinnen,
die so gut ausgebildet sind,
und singen froh bei ihrer Arbeit. Darum macht
Ph. Barthels - Feldhoff
gute Schuhriemen!

RHEUMAWEG

Glieder Schmerzen,
Rheuma, Ischias,
kräftig mit
„**RHEUMAWEG**“
einmassieren. Ihr Arzt
wird Rheumaweg gern
verordnen, da es hilft.
Brachten Sie, das jede
Flasche den Namen
Schmittner trägt.

MARS-KOPIER 754

STAEDTLER

von Beruf:
HAUSFRAU
Ich halte auf Ordnung und Sauberkeit. Natürlich muß jeder in der Familie auch seine Schuhe täglich pflegen.

Lodix
Schuhpflege
heute nötiger denn je!
AUS DEN SIDOL-WERKEN

ALLIANZ

Versicherungen aller Art

**Bergisch
Berg
Wupper**

Anzeigenpreis:
Familien-An-
für Aufnahm-
Betriebsstör-
nicht gestellt

Nr. 115

Bei

Di

22. Aus d
19. Mai. Das
macht gibt be
Die Verni
Feindes auf de
dem Abfchl
Im Raum vo
massierten Kräf
Feindes ab
gegriffen Tage n
abgeschossen
Fahrzeuge
masse außer G
die Zahl der
Luft seit Begi
Im mittlere
der Ostfront w
folgreich.
Im rüd wä
leren Frontat
militärische Bände
In Lappla
den in erbitt
Fortschritte, Zei
gemiesen.
In den Geme
ein großes Trac
schwer beschädig
werden kann. V
teten Zerstörung
Sowjets vo
45 Flugzeuge
In Norda
fliegerverbände
im Raume um
bei Capuzzo
Weber Ma 1 t
Jäger in Luftstär
An der S
leichte Kampfsitu
Ziele der Hase
wirksam mit V
Bahn- und Fabr
Alle sowjetis
Berlin, 19.
der Wehrmacht
Chartow die
bei der Abwehr
Poltschewitsch
erster Einfla
fielotgleich. Ob
durch bedeutende
trent höchste A
Standabstufung
wurden alle
geschlagen.
Genauaufriß de
Naume nord
zu einem schw
Panzer. Bei
gelang es, das
slande zu behau
den letzten Tage
wiederzugewinn
das heilige Pan-
massierte Panzer
die deutsche Pa
bisherigen Mel
den panzerbreche
den Bomben d
feindliche Panze
Feind im V
bisher 350
derer Abwehr d
den kampfinden
trisch in den K
Feindes erzielt,
ter verächtliche
Panzer zurück
Im rückmä
Front vernicht